

Hamburg, 02. Mai 2016

## Pressemitteilung

### Enttäuschende Aussagen des Innensenators zur zukünftigen Aufstellung der Feuerwehr Hamburg.

Senator Grote sprach von sich aus keines der brennenden Themen an. Erst auf Nachfragen der Journalisten versuchte er zu antworten.

Dazu Daniel Dahlke: „Ich hätte erwartet, dass Herr Grote zumindest die Marschroute seines Vorgängers fortführt und bestätigt, dass er ebenfalls pro Doppelhaushalt eine neue Feuer- und Rettungswache inklusive Personal realisieren will. Gerade mit dem Hintergrund der schlechten Erfüllungsgrade beim Brandschutz. Mit ca. 74 Prozent Erfüllungsquote, in zwei aufeinander folgenden Jahren, muss er schnellstmöglich handeln.“

Aber auch bei den anderen angesprochenen Themen, wie der Finanzierung, der Verzögerung bei der Ausschreibung der neu zu beschaffenden Löschboote oder der Neubau einer dringend benötigten Rettungsleitstelle, blieb Senator Grote unkonkret.

Aufgrund der nachweislich gestiegenen Einsatzzahlen von **258.721** auf jetzt **280.473** und somit erhöhte Einsatzbelastung, unterstreicht der Berufsverband Feuerwehr seine Forderung auf Gleichstellung von Polizei und Feuerwehr, bezüglich der Erhöhung der Aufwandsentschädigung bei Nacht- und Wochenenddiensten.

Wenn schon nicht auf der Pressekonferenz der Feuerwehr, so kann der Senator morgen im Innenausschuss, bei der Behandlung des Themas **klare Kante bekennen**.

Der Vorstand